

Morgengebet in der Woche vom 27. Juni bis zum 3. Juli 2021

O Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

**Lobe den Herrn, meine Seele,
der dich mit Huld und Erbarmen krönt.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Lied EM 608

1. Die güldene Sonne / bringt Leben und Wonne, / die Finsternis weicht. / Der Morgen sich zeigt, / die Röte aufsteiget, / der Monde verbleicht.
2. Nun sollen wir loben / den Höchsten dort oben, / dass er uns die Nacht / hat wollen behüten / vor Schrecken und Wüten / der höllischen Macht.
3. Kommt, lasset uns singen, / die Stimmen erschwingen / zu danken dem Herrn. / Ei bittet und flehet, / dass er uns beistehet / und weiche nicht fern.
4. Es sei ihm ergeben / mein Leben und Streben, / mein Gehen und Stehn. / Er gebe mir Gaben / zu meinem Vorhaben, / lass richtig mich gehen.
5. In meinem Studieren / wird er mich wohl führen / und bleiben bei mir, / wird schärfen die Sinnen / zu meinem Beginnen / und öffnen die Tür.

T: Philipp von Zesen 1641
M: Johann Georg Ahle 1671
S: Horst Krüger 2000

Psalm 42

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Daran will ich denken
und ausschütten mein Herz bei mir selbst:

wie ich einherzog in großer Schar,
mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes
mit Frohlocken und Danken
in der Schar derer, die da feiern.
Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.
Am Tage sendet der Herr seine Güte,
und des Nachts singe ich ihm
und bete zu dem Gott meines Lebens.

Ich sage zu Gott, meinem Fels:

Warum hast du mich vergessen?

Warum muss ich so traurig gehen,
wenn mein Feind mich dränget?

Es ist wie Mord in meinen Gebeinen,
wenn mich meine Feinde schmähen
und täglich zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Zu Beginn dieses Tages will ich mein Vertrauen auf dich setzen, o Herr,
denn du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
Schenk uns einen Tag, der erfüllt ist mit deinem Frieden.
Lass unsere Hoffnung nicht scheitern.
Verbirg dich nicht vor uns.
In deiner sorgenden Liebe trägst du uns.
Du allein kennst uns ganz.
O Gott, bleibe bei uns, heute und alle Tage. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 27. Juni bis zum 03. Juli 2021

Wochenspruch:

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6, 2

Lied EM 321

1. Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst.
Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.

2. Herr, gib uns Mut zum Dienen, wo's heute nötig ist.
Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.

3. Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn.
Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.

4. Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen Herrn.
Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

TM: Kurt Rommel 1963
S: Paul Ernst Ruppel 1975/2000

2. Korinther 4, 13-18

Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben,
wie geschrieben steht: »Ich glaube, darum rede ich«,
so glauben wir auch, darum reden wir auch;
denn wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat,
wird uns auch auferwecken mit Jesus
und wird uns vor sich stellen samt euch.

Denn es geschieht alles um euretwillen,
auf dass die Gnade durch viele wachse
und so die Danksagung noch reicher werde zur Ehre Gottes.

Darum werden wir nicht müde;
sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt,
so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist,
schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit,
uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare,
sondern auf das Unsichtbare.

Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich;
was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 5
Montag:	Apostelgeschichte 13, 44-52
Dienstag:	Apostelgeschichte 14, 1-20a
Mittwoch:	Apostelgeschichte 14, 20b-28
Donnerstag:	Apostelgeschichte 15, 1-12
Freitag:	Apostelgeschichte 15, 13-35
Samstag:	Apostelgeschichte 15, 36-16,5

Stille

Gebet

Gott, himmlischer Vater, wir bitten dich:
Gib uns deinen Geist der Wahrheit und des Friedens.
Zeige uns, welche Wege wir gehen sollen.
Lehre uns, was wir wirken können – dir zur Ehre.
Amen.

(Herbert Pachmann, Alke de Groot)

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit dem Blick für die Not in der Welt,
der uns bereit macht zu helfen.
Segne uns mit deiner Nähe, die unser Vertrauen stärkt.
Segne uns mit deiner Hilfe, die uns durch alle Not führt.
Amen.

(TeDeum Juni 2020)

Abendgebet in der Woche vom 27. Juni bis zum 03. Juli 2021

Unser Gebet steige auf zu Dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen**

Lied EM 640

1. Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen / und wird vom Dunkel überweht. / Am Morgen hast du Lob empfangen, / zu dir steigt unser Nachtgebet.
2. Die Erde rollt dem Tag entgegen; / wir ruhen aus in dieser Nacht / und danken dir, wenn wir uns legen, / dass deine Kirche immer wacht.
3. Denn unermüdlich, wie der Schimmer / des Morgens um die Erde geht, / ist immer ein Gebet und immer / ein Loblied wach, das vor dir steht.
4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben / den Menschen überm Meer das Licht; / und immer wird ein Mund sich üben, / der Dank für deine Taten spricht.
5. So sei es, Herr: Die Reiche fallen, / dein Thron allein wird nicht zerstört; / dein Reich besteht und wächst, bis allen / dein großer, neuer Tag gehört.

T: John F. Ellerton 1874 („The day thou gavest, Lord, is ended“)
Dt: Gerhard Valentin 1964
MS: Clement Cotterill Scholefield 1874

Psalm 51, 3-14

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Wasche mich rein von meiner Missetat,
und reinige mich von meiner Sünde;

denn ich erkenne meine Missetat,
und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan,
auf dass du recht behaltest in deinen Worten
und rein dastehst, wenn du richtest.

Siehe, in Schuld bin ich geboren,
und meine Mutter hat mich in Sünde empfangen.

Siehe, du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt,
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde;
wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee.

Lass mich hören Freude und Wonne,
dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,
und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

**Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit
geistlichen Texten.**

Gebet

Mein Gott, ein reicher Tag liegt hinter mir, angefüllt mit Erlebnissen und Erfahrungen, Schätze und Steine im Acker des Tages.
Ich will noch zurückschauen mit dir an meiner Seite.
Zeig mir, was ich sehen soll. Hilf mir, tiefer zu schauen. Lenke du meinen Blick.

Mein Gott, was gewesen ist, halte ich dir hin: Schätze und Steine.
Nimm du sie am Abend dieses Tages. Segne die Nacht und den kommenden Tag und lass mich wieder alles von dir erhoffen. Amen.